










FAQs

Ablauf einer Rehkitzrettung

Wie läuft ein Einsatz bei der Rehkitzrettung Augsburg ab?

-  Der Landwirt oder Jagdpächter meldet sich bei uns und nennt uns Ort und Zeit der Mahd.
-  Wir kontaktieren alle Vereinsmitglieder und versuchen ausreichend Helfer für den Termin zu mobilisieren.
-  Am Treffpunkt angekommen besprechen wir kurz das Vorgehen. Neue Mitglieder werden natürlich vor der Kitzsuche von uns eingewiesen.
-  Je nach Einsatzort, Größe der Wiese und Tagestemperatur nehmen wir auch unsere Drohne mit Wärmebildkamera zur Hilfe.
-  Die zu mähende Wiese wird gründlich und konzentriert Meter für Meter abgesucht. Gar nicht so einfach, denn die Rehkitze können leicht übersehen werden.
-  Wird ein Rehkitz gefunden, wird es mit Einweghandschuhen und Gras hochgehoben und mit ausgestreckten Armen aus dem Gefahrenbereich gebracht bzw. zum Schutz der Tiere in einer Transportbox gesichert.
-  Im Idealfall mäht der Landwirt direkt, nachdem die Wiese von uns abgesucht wurde. Um sicherzugehen das kein Reh oder Rehkitz zurück in die Wiese geht, sollte möglichst wenig Zeit nach dem Absuchen verstreichen.

Wie findet die Geiß ihr Rehkitz wieder?

Oft beobachtet die Geiß das Geschehen aus sicherer Entfernung. Sie kehrt erst wieder zu ihrem Kitz zurück, wenn die Luft rein ist und keine Menschen mehr in der Nähe sind. Oft ruft (Fiep-Laute) das Rehkitz nach der Mutter.

Warum rennen die Rehkitze nicht weg wenn ihr die Wiese absucht?

Nähert sich Gefahr (in diesem Fall wir von der Rehkitzrettung Augsburg) drückt sich das Kitz fest und regungslos auf den Boden. So versucht es uns als vermeidlichen Raubtieren zu entgehen. Der sogenannte Drückinstinkt ist in den ersten zwei Lebenswochen besonders ausgeprägt. Diese vermeintliche Notlage ist also tatsächlich ein Instinkt, um Beutegreifern zu entgehen. Ab der dritten Lebenswoche wird der Drückinstinkt vom Fluchtinstinkt abgelöst - dann rennen die Rehkitze auch schon mal von uns weg. Da sie das oft erst sehr spät tun, und man nicht sicher sein kann, dass sie in die Wiese zurückkommen, versuchen wir die mit Keschern zu sichern.



Warum darf man die Rehkitze nicht berühren oder streicheln?

Ganz wichtig: Wir achten darauf, das Rehkitz unter keinen Umständen zu berühren. Der menschliche Geruch würde die Mutter verunsichern und im schlimmsten Fall nimmt sie ihr kleines Rehkitz nicht mehr an. Aus diesem Grund nutzen wir Einmalhandschuhe und eine dicke Schicht Gras, um das Rehkitz hochzuheben. Gleichzeitig halten wir es immer mit weit weggestreckten Armen weg vom eigenen Körper.

Wie kann ich den Verein unterstützen?

Als Helfer beim Absuchen der Wiesen

Zur Hauptsaison von Mai bis Juli benötigen wir viele Helfer, um die steigende Anzahl von Einsätzen bewältigen zu können. Wir freuen uns über jede Hilfe - egal wie lange oder wie oft Du Zeit hast.

Natürlich freuen wir uns auch über jedes neue Vereinsmitglied - hier geht's zum Anmeldeformular:

<http://www.rehkitzrettung-augsburg.de/mitglied-werden.html>

Mit Spenden

Für unsere Einsätze benötigen wir Transportboxen, Seile und Handschuhe. Um über unsere Arbeit zu informieren, lassen wir Infomaterial drucken. Darüber hinaus ist das technische Equipment (Drohne, Drohnen-ausrüstung) und deren Versicherung der größte finanzielle Posten, den unser Verein trägt. Wir sind über jede Spende sehr dankbar und stellen ab einem Spendenbeitrag von 300 Euro eine Spendenquittung aus. Am Ende der Seite findest du unsere Bankverbindung.

Mit Weitersagen und Werbung

Hilf uns die Rehkitzrettung Augsburg und unsere Arbeit noch bekannter zu machen. Sensibilisiere und begeistere Freunde und Familie zu diesem Thema. Wir freuen uns über jeden neuen Helfer und natürlich auch über jede neue Anfrage von Landwirten und Jagdpächtern.